

REVIEWS

Clemens Bahlmann, Eva Breindl, Hans-Dieter Dräxler, Karin Ende, Günter Storch, Unterwegs. Lehrwerk für die Mittelstufe. Deutsch als Fremdsprache. Langenscheidt, Berlin und München 1998

In den letzten Jahren sind in Polen viele Lehrwerke für Deutsch als Fremdsprache erschienen. Darunter finden sich solche, die speziell für polnische Lernende verfasst wurden, z.B. *KĄNGOOKĄNGOO DEUTSCH, Na und?* sowie *DACHfenster*. Es gibt auch internationale Ausgaben, oft in polnischer Adaption, wie *Moment mal!* An der Vielfalt der veröffentlichten Lehrwerke wird jedoch deutlich, dass mit dem steigenden Sprachniveau der potentiellen Adressaten die Auswahlmöglichkeiten kleiner werden. Mit *Unterwegs*, das sich an fortgeschrittene Lernende richtet, wurde das Angebot bereichert.

Das Lehrwerk wendet sich an Lernende, die die Sprache auf dem Niveau des Zertifikats Deutsch beherrschen, und das Mittelstufenniveau erreichen wollen. *Unterwegs* kann also in Kursen eingesetzt werden, die z.B. auf die Zentrale Mittelsufenprüfung oder auf das Sprachdiplom der KMK vorbereiten. Es ist auch für Germanistikstudierende an Studienkollegs und Universitäten geeignet, insbesondere in den ersten Jahren.

Das *Unterwegs*-Angebot umfasst das *Kursbuch*, das *Materialienbuch*, das *Lehrerhandbuch*, zwei Tonkassetten bzw. CDs, die Stoff für 200–400 Unterrichtsstunden liefern¹. Das *Kursbuch* enthält eine Vielfalt von Aufgaben und Übungen, die für die gemeinsame Arbeit im Unterricht bestimmt sind. Das *Materialienbuch* ist hingegen als eine umfangreiche Sammlung von authentischen Texten unterschiedlicher Art konzipiert.

¹ Zur gezielten Vorbereitung auf die Zentrale Mittelstufenprüfung dient das *Trainingsbuch* von Angelika Braun, Sabine Dinsel und Karin Ende, das im Jahre 2000 erschienen ist.

Unterwegs bietet die Möglichkeit, das Verstehen von Hör- und Lesetexten, Sprechen und Schreiben zu üben. Grundlage dafür bilden die Texte im Materialienbuch, die Themenbereiche, wie Lernen, Glück, Reisen und Kontaktpflege, abdecken. Diese Texte stellen zugleich eine breite Palette von Textsorten dar: von Foto- und Textcollagen über Hörfunk- und Zeitungsreportagen bis zu Satiren und Sachtexten. In den Textsorten werden die sprachlichen Handlungen (berichten, erzählen, argumentieren, beschreiben, usw.) angeboten, die von den Lernenden in eigenen Texten zu realisieren sind. Zu diesem Ziel führen vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben und Übungen im Kursbuch, wie Raster-, Zuordnungsübungen, bildgesteuerte Übungen, Rollenspiele und Inszenierungen.

Eine wichtige Hilfe bei der Bewältigung der Kommunikationsaufgaben im Kursbuch ist die Redemittel-Übersicht im Materialienbuch. Sie beinhaltet eine systematische Darstellung von Redemitteln zu relevanten Kommunikationsbereichen, z.B. Gesprächsablauf organisieren, Probleme lösen und Informationen austauschen, systematisch dargestellt. Da die Redemittel-Listen offen sind, haben die Lernenden die Möglichkeit, sie zu ergänzen oder neu zu ordnen.

Die Entwicklung des Sprachkönnens schließt auch die Grammatikarbeit mit ein. In *Unterwegs* konzentriert sie sich auf die Systematisierung und Anwendung der Phänomene, die in der Grundstufe vermittelt wurden. Neu erarbeitet werden komplexere Formen und Strukturen, z.B. Passiv mit Modalbedeutung und Partizipialkonstruktionen sowie Wortarten, wie Modalpartikeln oder das Pronomen *es*. Auch hier, so wie es im Fall der Redemittel war, leistet die Grammatik-Übersicht im Materialienbuch eine Systematisierungsarbeit. Die zahlreichen Übungen und Aufgaben im Kursbuch zielen darauf ab, die präsentierten Phänomene beim Sprechen und Schreiben anzuwenden.

Viel Wert wird in *Unterwegs* auf die Vermittlung des soziokulturellen Wissens gelegt: In mehreren Texten werden die Zielsprachenländer und ihre Kulturen präsentiert und in Übungssequenzen werden die Lernenden für etwaige Unterschiede zwischen den Ausgangs- und Zielkulturen sensibilisiert.

Unterwegs ist als offenes Lehrmaterial konzipiert, das konsequent dem Prinzip der Lernerorientierung folgt. Jedes der 16 Kapitel behandelt ein Thema, das in drei Untereinheiten aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet wird. Zu jedem Thema werden mehrere Texte angeboten, die ein breites Spektrum von Textsorten präsentieren. Dadurch wird die Möglichkeit geschaffen, bei der Themenauswahl die Interessen und Bedürfnisse der jeweiligen Gruppe in einem sehr hohen Maß zu berücksichtigen. Die Reihenfolge der behandelten Themen lässt sich variieren, weil das Lehrwerk keiner grammatischen Progression folgt. Zu beachten dabei ist jedoch der wachsende Schwierigkeitsgrad der angebotenen Texte.

Um den Lernprozess an den Erwartungen und Bedürfnissen der Lernenden zu orientieren, werden in *Unterwegs* zwei Lernwege vorgeschlagen. Der eine setzt einen selbständigen Umgang mit den Texten und Illustrationen aus dem Materialienbuch voraus. Der andere stützt sich auf die Übungen und Aufgaben im Kursbuch, die es ermöglichen, die Texte im Materialienbuch zu erarbeiten.

Die Lernwege, die von den Autorinnen und Autoren angeboten werden, bilden entgegengesetzte Vorgehensweisen. Einerseits wird die selbständige Arbeit mit dem Material aus dem Materialienbuch vorgeschlagen, die Kreativität voraussetzt und sehr viel Freiraum für die Unterrichtenden und die Lernenden lässt. Andererseits werden sie durch das Kursbuch mit vielen Didaktisierungsvorschlägen und somit mit mehreren Auswahlmöglichkeiten begleitet. Zwischen diesen beiden Herangehensweisen gibt es aber noch Platz für andere Wege mit einer unterschiedlich intensiven Begleitung und Eigenverantwortung.

Das Lehrwerk zeigt noch eine qualitativ andere Form des Lernens, nämlich das handlungsorientierte, implizite Lernen. Es geschieht „nebenbei“, wenn die Lernenden eine alltägliche Handlung ausführen und dabei etwas lernen, was mit der Ausführung der Handlung in Zusammenhang steht. Lernen selbst ist aber nicht der eigentliche Zweck der Handlung. In *Unterwegs* finden sich nicht didaktisierte Texte, die mit dem Ziel gelesen werden, Informationen zu erhalten oder Spaß zu haben. Gelemt wird implizit – „nebenbei“ – bei der Lektüre. Diese

Form des Lernens wird u.a. auch bei Projekten, Rollen- und Planspielen gefördert.

Unterrwegs bietet den Lernenden nicht nur die Möglichkeit, ihren Lernweg mitzubestimmen, sondern auch sich explizit mit dem Thema Lernen auseinander zu setzen. Ein entscheidender Schritt wird beim Einstieg in die Arbeit mit dem Lehrwerk (Kursbuch, Kapitel 0) gemacht, in dem die Lernenden ihre individuellen Lernbedürfnisse ermitteln und ihre eigenen Lernziele setzen können. Sie werden auch angeregt, entsprechende Texte, Übungen und Aufgaben im Lehrwerk auszusuchen. Das Lernen wird im Kursbuch mehrmals thematisiert: in einem gesonderten Kapitel, im *Ratgeber Lernen* sowie in den Lerntipps. In mehreren Aufgaben werden Lernstrategien vermittelt, die kontextunabhängig verwendbar sind, z.B. Verstehensstrategien.

Großes Gewicht wird darauf gelegt, die Eigenorganisation des Lernens zu fördern: In jedem Kapitel wird das Lernpensum bekannt gegeben, sodass die Lernenden die Übungen und Aufgaben selbst auswählen können. Auch die Lernfortschritte sind selbst von den Lernenden zu kontrollieren, denn in jedem Kapitel gibt es einen Test sowie Aufgaben mit Lösungen im Lösungsanhang.

Ein wichtiger Bestandteil des *Unterrwegs*-Angebots ist das *Lehrerhandbuch*, das neben einer Einführung in das Lehrwerk methodische Hinweise zu jedem Kapitel enthält. Darin finden sich auch u.a. weitere Didaktisierungsvorschläge, zusätzliche Übungen und Aufgaben sowie Kopiervorlagen für Arbeitsblätter. Sie können, je nach Bedarf, bei der Vorbereitung des Unterrichts benutzt werden.

Die Texte, Aufgaben und Übungen wie auch die Lernwege, die im *Unterrwegs* angeboten werden, bilden eine solide Basis für einen effizienten Unterricht. Deshalb ist es empfehlenswert, dieses Lehrwerk in Kursen für fortgeschrittene Gruppen einzusetzen.

Lucyna Krzysiaak

Steven Pinker: *Der Sprachinstinkt. Wie der Geist die Sprache bildet*. München: Knaur, 1998¹

Der Sprachinstinkt, das Buch des amerikanischen Kognitionswissenschaftlers Steven Pinkers, wurde in den letzten Jahren weltweit gelesen. Obwohl seit der englischen Erstausgabe schon acht Jahre vergangen sind, erfreut sich *Der Sprachinstinkt* weiterhin einer außerordentlich lebhaften Rezeption. S. Pinkers Buch erhielt bereits zahlreiche positive Rezensionen, u.a. Lobworte von Noam Chomsky in der englischen Ausgabe.² *Der Sprachinstinkt* wurde zudem weit über sprachwissenschaftliche Kreise hinaus bekannt und daher auch nicht nur in Fachzeitschriften zitiert und erörtert.³ Angesichts der großen Popularität dieses Buches ist es um so erstaunlicher, daß es bislang noch nicht ins Polnische übersetzt und dadurch hierzulande auch kaum perzipiert wurde. Die vorliegende Rezension, die auf der deutschen Ausgabe (1998) basiert, setzt sich zum Ziel, dem polnischen Leser den *Sprachinstinkt* vorzustellen und S. Pinkers Thematik kurz zu erläutern.

Schon der Titel des Buches: *Der Sprachinstinkt* wirkt provokant und erweckt die Aufmerksamkeit des Lesers. Er ähnelt keineswegs den tradierten Titeln wissenschaftlicher Abhandlungen zu diesem Thema. Das Wort „Instinkt“ wurde bislang nur selten gebraucht, wenn es um die Sprache ging. Instinkt - Naturtrieb zu bestimmten Verhaltensweisen, angeborene Reaktion des Organismus auf bestimmte Reize⁴ - bezieht sich in der allgemeinen Vorstellung vor allem auf urwüchsige Gesetze, die in der Tierwelt herrschen. Tiere sind willfähr-

¹ Titel der Originalausgabe: *The Language Instinct. How the Mind Creates Language*. New York: William & Company 1994.

² S. Pinkers Ansehen reicht mittlerweile so weit, daß er Ende 2000 von Papst Johannes Paul II. eingeladen wurde, um am Welttreffen der Universitätsprofessoren in Rom teilzunehmen, vgl. M. Wynants (2001).

³ Z.B. in: „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ (L22/1996), „Die Zeit“ (Wissen 51/2001), „Die Zeit“ (Wissen 08/2002).

⁴ Vgl. Das Lexikon (1997).